

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4936 (Vogteiamt Bludenz). Pergament 27,5 cm lang x 42, Plica 3 cm. — Die Pergamentstreifen der 3 Siegel sind «Bischoff», «Gf. Hainrich» und «Gf. Albr» bezeichnet. Siegel: 1. (Hartmann) rotes Rundsiegel in dunkelgelber Wachspanne, 3,3 cm, Flügelbaldachin mit Muttergottes, darunter zwei zerdrückte Schildchen, auf dem linken Montforterfahne noch erkennbar. Umschrift: † S. HARTMI. ELTI. FIRMATI. EPI. CVR. (zerdrückt). — 2. (Heinrich) Rundsiegel 3,4 cm dunkelgelb, in Vierpass undeutliches Schildchen schräggestellt, darauf zweigverzierte Infel. Umschrift: S. HAINRICI. COMIT. . . (abgewetzt). 3. (Albrecht) dunkelgelbes Rundsiegel in Wachspanne, 3,5 cm, spitzovales Schildchen in Sechspass, Heiligenberger Stiege, als Kleinod blumenverzierter Brackenrumpf. Umschrift: S. COIT. ALBTI. DE. WERDE. . . RG. SENIORIS † — Wie bei HARTMI auch hier Kürzungsstriche sichtbar.

Ab schrift im Vorarlberger Landesarchiv, Urbar der Herrschaft Bludenz vom Jahre 1618, fol. 258 b.

Regest: Zeitschrift f. Geschichte d. Oberrheins, Bd. 10, S. 428; Krüger, Die Grafen von Werdenberg, n. 547; Grabherr, Die reichsunmittelbare Herrschaft Blumenegg (1907) S. 31 (ausführlich); Büchel, Geschichte des Eschnerbegs, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1920, S. 18.

Erwähnt: Kaiser-Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1923) S. 227; Diebold, Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1935, S. 26.

a Loch; es ist «leg get» zu ergänzen.

b Loch; es ist «baid» zu ergänzen.

1 Bischof Hartmann † 1416.

2 Graf Heinrich von Werdenberg-Vaduz † 1397.

3 Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch, † 1390.

46.

1394 Oktober 15.

In der Alpdnung beider Alpen Formarin¹ erscheinen als Anteilberechtigte: «Eberhartz Trisners» Hofstatt zu Nüziders,² sowie «Henni Trisners» Hofstatt zu Montmosan.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4833 (Alpe Formarin). — Pergament 31 cm lang x 33. — Die drei Siegel (Andres von Bürs, Hans Bürs u. Landammann Heinrich v. Sant Vinc) fehlen, die Pergamentstreifen sind erhalten.

Druck: Kleiner, Urkunden zur Agrargeschichte Vorarlbergs (1928) S. 20.

Literatur: Über die Trisner vergl. Ulmer, Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins S. 960 ff., sowie S. 540. — S. auch Urkunde von 1383, November 28 (oben).

1 Klostertal.

2 Nüziders, Walgau.

47.

Feldkirch 1395, Dezember 17.

Graf Albrecht von Werdenberg der Ältere,¹ Herr zu Bludenz, verzichtet nach Rat seiner Amtleute⁴ zu Gunsten von Graf «Hartmann, Bischoff ze Chûr² vnd Graff Hainrich von Werdenberg von Sangâns³ . . . baiden gebrüder», die nach ehrbarer Leute Rat zum Übereinkommen bereit sind, auf alle Ansprüche an folgenden Leuten, zu Bludenz und anderswo, an Leib, Gut und Nachkommenschaft: Hans Krißisen, Herrn Hansen von Brunnenfeld⁵ Kellerin, Els Sütterin, Vogelsangin, Henni Kröllli, Henni Wild und Kim.⁶

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4937 (Vogteiamt Bludenz). Pergament 22 cm lang x 22,5. — Siegel des Grafen Albrecht: gelbes Rundsiegel 3,3 cm, Heiligenberger Stiege, darüber als Helmzier Brackenrumpf, Umschrift stark zerstört: . . . TI. DE. WERDENBG. —

Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv, Urbar der Herrschaft Bludenz vom Jahre 1618, fol. 265 (mit falschem Datum 1355).

1 Graf Albrecht III. von Heiligenberg-Bludenz. regierte 1378 — 1418/20.

2 Bischof Hartmann von Chur † 1416.

3 Graf Heinrich von Werdenberg zu Vaduz † 1397.

4 Der öftere Hinweis auf den Rat der Amtleute oder ehrbarer Leute ist bisher stets unbeachtet geblieben, zeigt aber die Mitwirkung des Völkcs bei der Regierung und ist ein sicheres Zeugnis für die Frühzeit landständischen Lebens in den werdenbergisch-montfortischen Gebieten.

5 Über die Familie der von Brunnenfeld, Verwandten der Ritter von Triszen vergl. Ulmer, Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins, S. 542 ff.

6 Die deutschen Familiennamen weisen auf spätere Einwanderung und werfen ein bezeichnendes Licht auf die Entstehung der Leibeigenschaft in unseren romanischen, überwiegend freien Gegenden.